



Die Königlich-Preussische Armee verließ am 2. November 1760. ihr bisher gehabtes Lager bey Thalwitz, ohnweit Eilenburg, und setzte sich bey Langreichenbach, ohnweit Schilde, zwischen Sizero-
de und Audenhayn. (Plan No. I. A.)

Der König
marschirt
von Eilen-
burg in die
Gegend von
Schilde.

- 1) Sr. Königl. Majest. Hauptquartier war zu Langreichenbach in der Pfarrwohnung.
- 2) Die mehresten Truppen bezogen dieses neue Lager des Abends sehr späte, und viele davon lagen des Nachts hindurch in den Dörfern Langreichenbach, Audenhayn, Probsthahn, Wildschütz und Kobershayn.
- 3) Bey diesem Marsche von Thalwitz nach Langreichenbach ereignete sich ein starker Scharmüzel zwischen der Preussischen Avantgarde und etwa 1000. Pferden vom Corps des General Brentano, das im Marsche nach Felgern begriffen war, ohnweit diesem Orte, und letzterer, verlor 1. Obersten, 10. Officiere und 400. Mann.
- 4) Bey eben diesem Marsche der Königlich-Preussischen Armee nach Langreichenbach mußte sich das bisher in der sogenannten Losnitzer Spitze (B.) gegen Battaune auf Vorposten gestandene Kaiserl. Königl. Regiment Chevaux-legers von St. Ignon übers Jagdhaus an den Ort (C.) zurück ziehen, wo es hernach den Tag darauf gefangen genommen wurde.

Die Kaiserlich-Königliche Armee veränderte solchemnach die gegen Meiden gefehrte Fronte ihres seit dem 29. October zwischen Zinna und Siptitz bey Torgau bezogenen Lagers, und stellte sich mit dem rechten Flügel auf die Weinberge hinter Siptitz, mit dem linken aber bey Zinne. (D.)

Die Kaiserl.
Armee verän-
dert hierauf
ihr Lager bey
Torgau.

- 1) Das Corps unterm Gen. Feld-Zeugmeister Gr. Lasen lagerte sich bey Loschwitz. (E.)
- 2) Das Reserve-Corps bekam seinen Posten bey Großwitz. (F.)